

ÖAMTC: FIA-Auszeichnung für originalgetreuen Nachbau des Marcus-Wagens

Lehrende und Schüler der HTL Steyr wurden mit dem Heritage Cup gewürdigt

Was im Jahre 2004 als Projekt in der Abteilung Maschinenbau der HTL Steyr begann, wurde nun mit dem Heritage Cup des FIA Founding Members' Club ausgezeichnet. Der Wanderpokal, der nach 2013 – damals wurde Martin Pfundner, "der Mann, der die Formel 1 nach Österreich brachte" damit geehrt – bereits zum zweiten Mal nach Österreich ging, wurde während der Prize Giving Ceremony im Rahmen der FIA Generalversammlung in St. Petersburg durch FIA Präsident Jean Todt überreicht. Direktor Franz Reithuber sowie Fachvorstand Gerhard Rumpelsberger haben den Preis stellvertretend für die HTL Steyr entgegen genommen. Dabei befanden sie sich in illustrierter Gesellschaft, ist doch die Gala eines der wichtigsten Events im Motorsport, der jährlich die Weltmeister aller großen Disziplinen des internationalen Motorsports vereint

Zwölf Jahre lang bauten sowohl Schüler als auch Professoren der HTL Steyr den Siegfried-Marcus-Wagen – die Mutter aller Automobile – originalgetreu nach. "Der ÖAMTC hat das Projekt von Beginn an begleitet und auch für diese Auszeichnung nominiert", so Werner Kraus, Ehrenpräsident des ÖAMTC. "Das Original befindet sich seit 1905 im Besitz des Mobilitätsclubs und wurde von den Schülern für den Nachbau gemeinsam mit den Technikern des Clubs eingehend vermessen." In weiterer Folge wurden dann Konstruktions-, Planungs-, Messungs- und Fertigungsarbeiten Bestandteil von zahlreichen Diplom- und Abschlussarbeiten und trugen somit wesentlich zum Gelingen dieses Projekts bei. Nach jahrelanger Arbeit und tausenden Arbeitsstunden der 118 beteiligten HTL-Schüler, konnte der Nachbau 2016 – inklusive einer Probefahrt durch den damaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer – der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit dem FIA Founding Members' Club Heritage Cup werden seit 2010 außergewöhnliche und herausragende Anstrengungen in der Welt der historischen Fahrzeuge ausgezeichnet. Das besondere Augenmerk gilt dabei der Bewahrung und Pflege des automobilen Erbes. Der Heritage Cup kann an Veranstaltungen, Institutionen und Personen vergeben werden.